

Der Unterschied zwischen der Ankunft des Herrn zur Aufnahme seiner Heiligen und seiner Erscheinung mit den Seinen in Herrlichkeit

Das Kommen des Herrn Jesus Christus als der glänzende Morgenstern zur Aufnahme seiner Heiligen und seine Erscheinung mit ihnen in Macht und Herrlichkeit, um seine Herrschaft anzutreten und Gericht auszuüben, sind zwei Ereignisse, die sowohl ihrem Charakter als auch der Zeit ihrer Erfüllung nach ganz verschieden und voneinander getrennt sind.

Das Wort Gottes liefert uns deutliche Beweise für diese Verschiedenheit. Die Frage ist von großer Bedeutung, da ihre Beantwortung für die Stellung und die Berufung der Versammlung (Kirche) entscheidend ist. Denn wenn der Gläubige weiß und im Glauben verwirklicht, dass sein abwesender Herr jeden Augenblick zurückkommen kann, dann wird er nüchtern sein und wachen. Wenn er aber glaubt, dass diese oder jene Ereignisse noch vor seiner Ankunft stattfinden müssen, so ist der Herr nicht mehr der Gegenstand seiner Erwartung, sondern sein Blick ist auf die Ereignisse gerichtet. Die Ankunft des Herrn Jesus ist dann für ihn in unbestimmte Ferne gerückt, und der gesegnete Einfluss der täglichen Erwartung seines Kommens wird abgeschwächt, wenn nicht gar aufgehoben. Müssten noch X